



**Behämmert...**

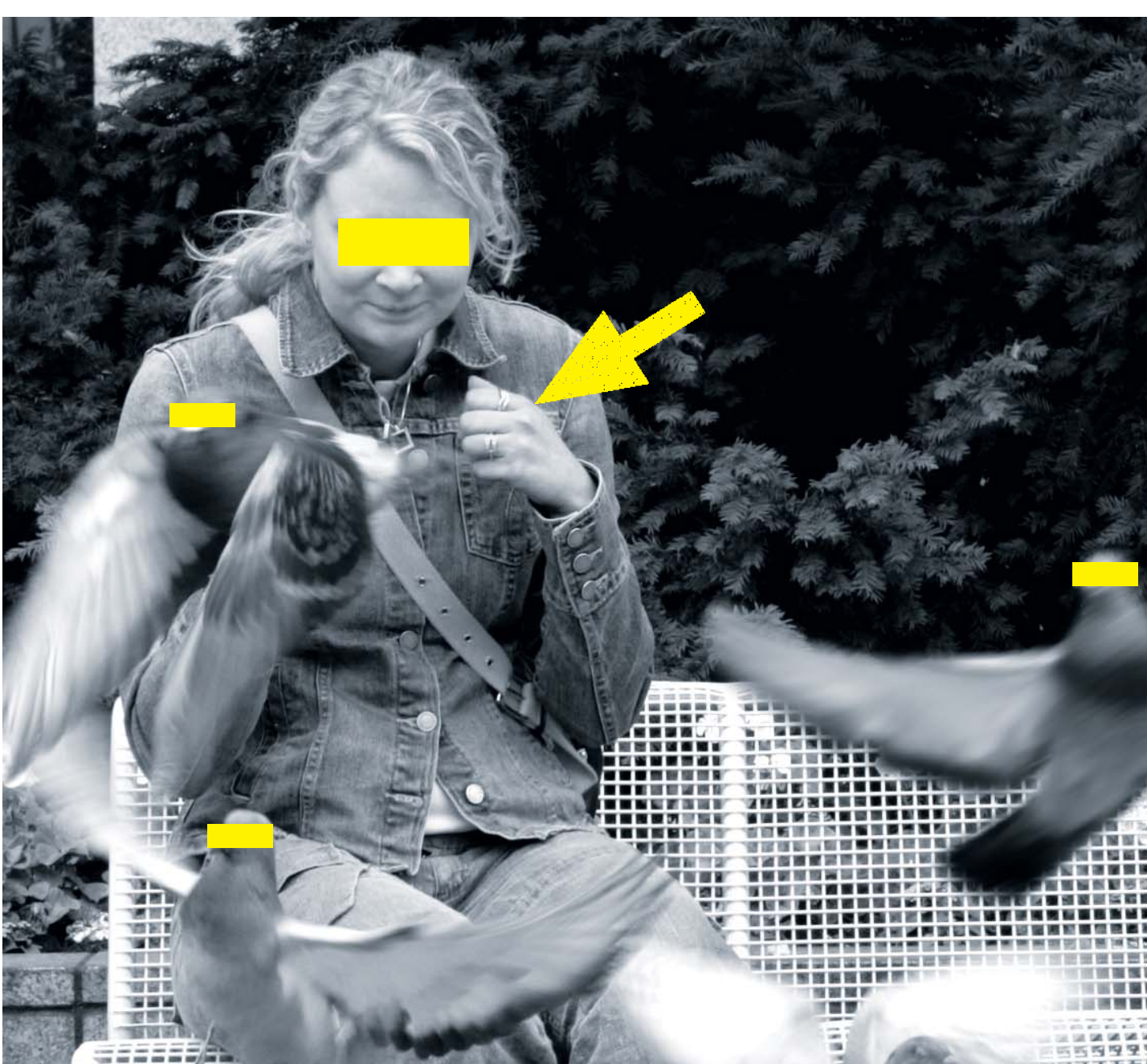
... ist die Einstellung von Menschen, die mutwillig fremdes Eigentum zerstören.

Den Schaden trägt die Allgemeinheit. Denn für Schäden wie zum Beispiel kaputte Glasscheiben, die durch **Vandalismus** entstehen, muss der Steuerzahler aufkommen.

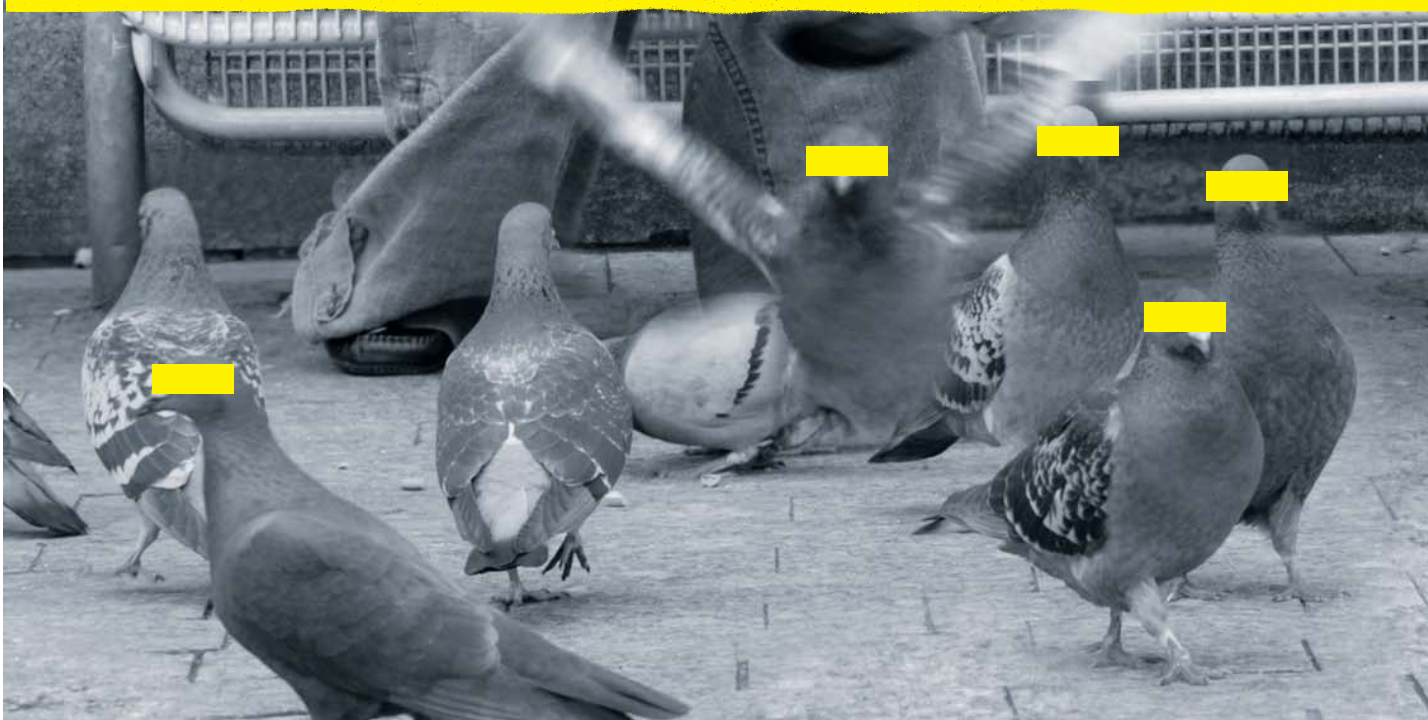
Unsoziales Verhalten hat direkten Einfluss auf das Wohlbefinden der Mitmenschen. Bürger fühlen sich durch aggressives Auftreten **verängstigt und bedroht.**

Sinnlose und mutwillige Zerstörungswut geht von Einzelnen aus. Darunter zu leiden haben jedoch alle.

**Sachbeschädigungen sind strafbar** und werden mit einer **Strafanzeige** verfolgt.



# Beschissen...



... werden alle Plätze, an denen sich die Tauben ungehindert entfalten können.

**Zwölf Kilogramm Kot** verursacht eine Taube jährlich. Dadurch werden Kirchen, Denkmäler und Häuser massiv verschmutzt. Bei der Beseitigung des Drecks entstehen enorme Kosten für den Steuerzahler.

Viele Bürger vergrößern das Problem zusätzlich, indem sie die Vögel aus **falsch verstandener Tierliebe** auch noch füttern. Dabei gibt es ohnehin zu viele Tauben in Bochum, als es natürlich und gesund wäre.

Wildlebende Tauben sind ein Wirt für Parasiten, Milben, Flöhe und Wanzen. Durch Fütterung werden die Tiere anfällig für **Krankheiten**, die auf den Menschen übertragen werden können.

**Tauben zu füttern, ist verboten.** Wer sich nicht daran hält, muss mit einem Verwarnungsgeld in Höhe von 35 Euro und im Wiederholungsfall mit einem Bußgeld rechnen.

Informationen zu diesem Thema erhalten Sie unter:  
Stadt Bochum, Ordnungsamt Tel: 910 3674, [www.bochum.de](http://www.bochum.de)



# Scheißegal...



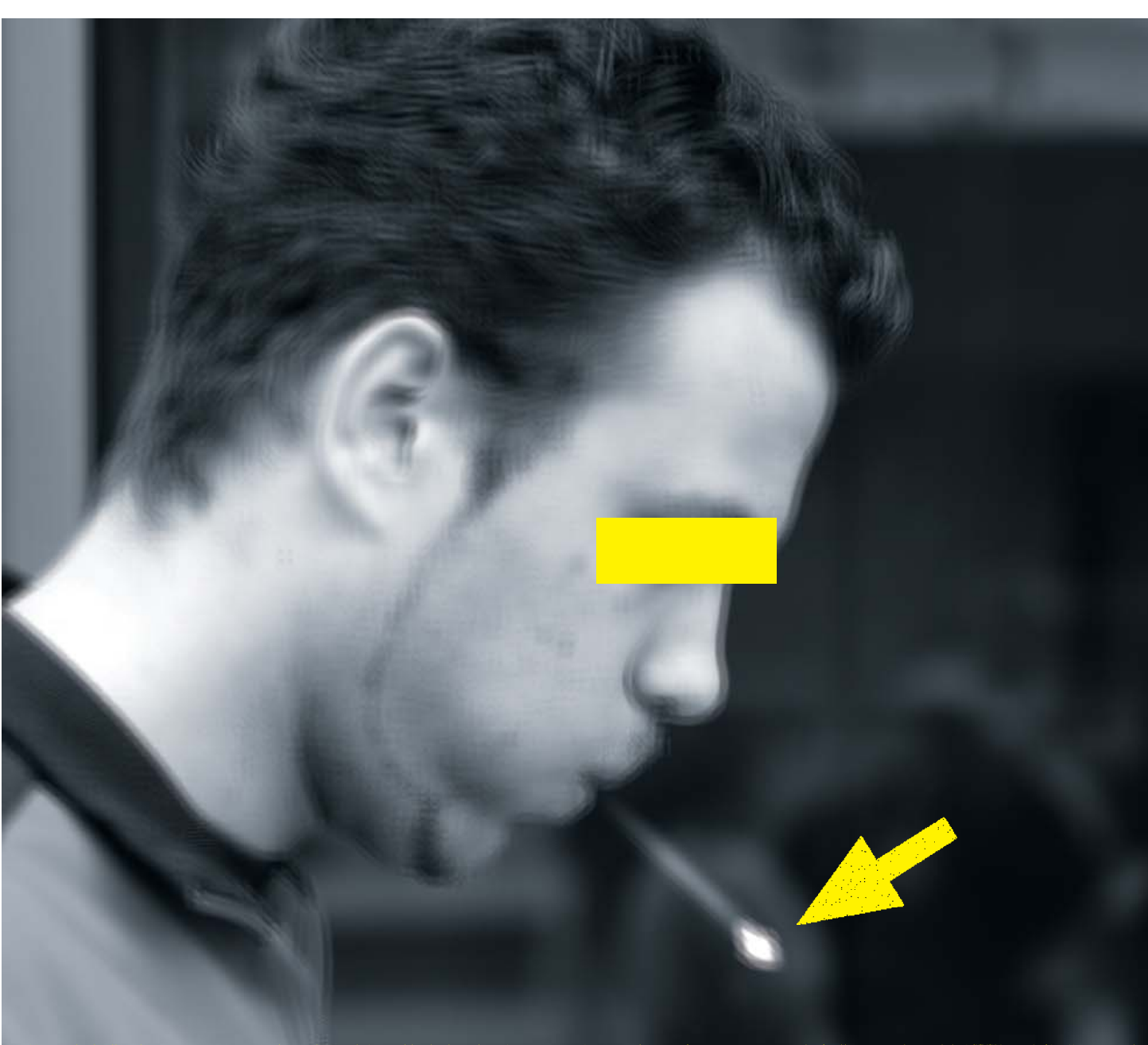
...ist vielen Hundebesitzern, was mit den Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners passiert.

Menschen können an den Ausscheidungen **erkranken**. Besonders gefährdet sind spielende Kinder in Sandkästen und auf Wiesen.

Rund 13200 Hunde leben in Bochum. Sie verursachen **vier Tonnen Kot** - täglich.

Dabei ist es für den Besitzer doch so leicht, die Haufen zu beseitigen: Tüten gibt es in jeder Zoohandlung, eine einfache Plastiktüte reicht aber auch.

**Hundekot liegen zu lassen, ist verboten.** Wer sich nicht daran hält, muss mit einem Verwarnungsgeld in Höhe von 35 Euro und im Wiederholungsfall mit einem Bußgeld rechnen.



# **Rotzfrech...**

... statt respektvoll gehen viele Menschen mit ihrer Umwelt um.

Dabei spüren die Verursacher die Folgen auch am eigenen Leib. Denn nur mit einer **teuren Spezialreinigung** kann die Stadt zum Beispiel ausgespuckte Kaugummis wieder entfernen. Die Kosten trägt der Steuerzahler.

Scherben, Flaschen, Dosen, Kronkorken, Papierschachteln und Zigarettenskippen gehören nicht auf Spielplätze oder auf Gehwege, sondern in den Abfalleimer.

Der meiste Dreck entsteht aus **Bequemlichkeit** und durch die Gedankenlosigkeit Einzelner. Darunter zu leiden haben jedoch alle.

**Die Umwelt zu verschmutzen, ist strafbar.** Wer es dennoch tut, muss mit einem Verwarnungsgeld und im Wiederholungsfall mit einem Bußgeld rechnen.



# Verdreckt...



.... sind viele Spielplätze, Parks und Grünanlagen durch **Scherben, Flaschen, Dosen, Kronkorken, Tetrapacks und Plastikbecher.**

Die Müllverursacher machen sich keine Gedanken über ihr ungehöriges Verhalten. **Besonders gefährdet sind Kinder,** die in Sandkästen und auf dem Rasen spielen.

Dabei ist es doch so einfach, seinen Müll in die aufgestellten Behälter zu werfen oder die Reste wieder mit nach Hause zu nehmen und dort in die Abfalltonne zu geben.

**Müll achtlos wegzuwerfen, ist strafbar.** Wer es dennoch tut, muss mit einem **Verwarnungsgeld** und im Wiederholungsfall mit einem **Bußgeld** rechnen.